

Leo Trotzki: Brief an Aggarwala

11. November 1931

[Eigene Übersetzung nach der [französischen Übersetzung](#)]

Kadiköy, 11. November 1931

Werter Genosse Aggarwala

ich sende Ihnen, schnell geschrieben, meine Überlegungen zu Ihrer These. Sie werden sehen, dass ich mit Ihrem Standpunkt nicht einverstanden sein kann.

Eine gewisse Härte meiner Kritiken ist - das verstehen Sie selbst, darin bin ich sicher - nicht von irgendeiner Feindschaft diktiert, sondern nur von dem Wunsch, die Fragen so klar wie möglich zu stellen, um in dieser Angelegenheit eine falsche Freundschaft zu vermeiden und eine solide vorzubereiten.

In Ihrer These bestehen Sie darauf, dass ich eine These über Indien schreiben soll. In einer der Ausgaben des Militant (Anfang 1930) habe ich einen Artikel zu dieser Frage geschrieben. Ich weiß sehr wohl, dass er in vielerlei Hinsicht unzureichend ist. Erst in Alma Ata habe ich begonnen, mich ernsthafter mit der indischen Frage zu befassen, und das Fehlen des notwendigen Materials hat mich in jeder Etappe behindert.

Ich würde mich sehr freuen, die Beziehungen zu den Genossen Indiens aufrechtzuerhalten, Informationen von ihrer Seite zu erhalten und ihnen bei der Ausarbeitung einer marxistischen Konzeption der indischen Frage zu helfen, die eine der wichtigsten in der Geschichte ist.

Mit kameradschaftlichen Grüßen,

L. Trotzki